



BRAVO ABBI

**Prag
von
A bis Z**



Wir zeigen ihr wahres Gesicht



Reifetest ersetzt die Reifeprüfung



**Hier findet ihr
sie alle:
die brandneuen
Absolventen der
HBG-BO 2003**



Studienfahrten Prag und Krakau



**Böll-Hitliste und
Fakten der Stufe**



**ES GIBT WICHTIGERES, ALS ÜBER
GELD NACHZUDENKEN.**

Das  StartSet.
Für alle Berufsanfänger

Sparkasse Bochum 
www.sparkasse-bochum.de

Inhalt

Vorwort	4
Alle Absolventen.....	5
Man verliert so einiges in Polen	10
Stars and Strips oder Böller in Prag	12
Prag – ein wahrer Reisebericht in 26 Anmerkungen.....	15
Der große Reifetest	17
Ihr wahres Gesicht	19
Heinrich-Böll-Hitliste	20
Die Fakten der Stufe.....	21
Kreuzworträtsel	22

Impressum

Abiturzeitung des 13. Jahrgangs der Heinrich-Böll-Gesamtschule Bochum

Herausgeber: Heinrich-Böll-Gesamtschule Bochum, Agnesstr. 33, 44791 Bochum
 Fon 0234 51602-0 Fax 0234 51602-55
 Email: post@hbg-bo.de
 Internetseiten: www.hbg-bo.de

Auflage: 120 Stück

Erscheinungstermin: 18.06.2003

Redaktion: Sebastian Bomm, Martin Schneider, sowie Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13

Fotos: Christoph Menke, sowie Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13

Layout: Reimund Herrmann

Druck: Heinrich-Böll-Gesamtschule (HP LaserJet 8000 DN)

Verkaufspreis: Schülerinnen und Schüler 1,00 EURO
 Nichtschüler 2,50 EURO

Liebe Leserin, lieber Leser,
 falls Sie in der Zeitung einen Fehler gefunden haben, machen wir Ihnen einen Vorschlag:
 „Halten Sie es mit orthografischen Ungenauigkeiten folgendermaßen: Wer einen Rechtschreibfehler findet, darf ihn behalten :-)“.

Liebe Schülerinnen und Schüler,

mindestens dreizehn Jahre Schulzeit sind vorbei, nun heißt es Abschied nehmen

- von der Schule
- von Lehrern und Mitschülern
- von einer bekannten Umgebung
- von vertrauten Gewohnheiten
- von eingeschliffenen Ritualen
- von Klausuren, Entschuldigungszetteln
- von Hausaufgaben und Referaten
- von ...

Ihr verlasst unsere Schule mit einem Doppelblatt Papier – dem Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife. Sonst nichts?! Doch!

Wir hoffen, dass ihr neben dem Unterrichtsstoff auch Erfahrungen in den Bereichen des sozialen Engagements, der Kreativität, des Umgangs mit den Mitmenschen gesammelt habt, die euch auch in der Zukunft wichtig und hilfreich sind.

Auf eurem weiteren Lebensweg wünschen wir euch viele positive Erlebnisse, nette Weggefährten, wenige Sackgassen, erholsame Zwischenstationen, den Blick für das Wesentliche und Gottes Segen!

Bochum, im Juni 2003



Petra Fornefeld



Reimund Herrmann



Iwona, Katharina, Cordula, Sabine, Janine, Diana

Cordula Koch

Auf der Böll seit dem 5. Jg
 LKs: Bio, Pädagogik
 Hobbys: Kino, Musik
 Geburtstag: 11.05.1983
 Spitzname: Cordi
 Lieblingsfach: Chemie

Sabine Müller

Auf der Böll seit dem 5. Jg
 LKs: Bio, Erdkunde
 Hobbys: Lesen, Musik
 Geburtstag: 06.07.1983
 Spitzname: Tüte
 Lieblingsfach: Bio

Iwona Glinka

Auf der Böll seit dem 7. Jg
 LKs: Pädagogik, Bio
 Hobbys: Lesen
 Geburtstag: 16.08.1982
 Spitzname: Kiwi
 Lieblingsfach: Kunst

Katharina Töpfner

Auf der Böll seit dem 5. Jg
 LKs: Bio, Erdkunde
 Hobbys: Lesen (Fantasy)
 Geburtstag: 13.04.1984
 Spitzname: Katha, Trine
 Lieblingsfächer: Pädagogik, Deutsch
 Idol: J. R. Tolkien

Janine Risse

Auf der Böll seit dem 12. Jg
 LKs: Englisch, Musik
 Hobbys: Sport, Internetsurfen, Freunde treffen
 Geburtstag: 05.03.1984
 Spitzname: Ninchen
 Lieblingsfächer: Englisch, Bio

Diana Lindenblatt

Auf der Böll seit dem 13. Jg
 LKs: Mathe, Erdkunde
 Hobbys: Shoppen, Telefonieren
 Geburtstag: 12.10.1981
 Spitzname: Didi
 Lieblingsfächer: Kunst, Erdkunde



Sevgi, Lemya, Serap

Sevgi Coban

Auf der Böll seit dem 5. Jg
 LKs: Englisch, Mathe
 Hobbys: Bummeln, Musik hören, Tanzen
 Geburtstag: 14.12.1983
 Lieblingsfächer: Englisch, Sport, Pädagogik

Lemya Kaouane

Auf der Böll seit dem 5. Jg
 LKs: Englisch, Mathe
 Hobbys: Sport und mit Freunden ausgehen
 Geburtstag: 01.05.1984
 Lieblingsfächer: Sport, Französisch

Serap Avci

Auf der Böll seit dem 5. Jg
 LKs: Pädagogik, Mathe
 Hobbys: Ausgehen, Bummeln
 Geburtstag: 15.03.1983
 Lieblingsfächer: Sport, Mathe, Pädagogik



Miriam, Ursula, Helia, Katharina, Kamilla, Yvonne, Sarah, Alexandra

Katharina Kowollik

Auf der Böll seit dem 12. Jg
LKs: Mathe, Erdkunde
Hobbys: Quatschen, Lachen, Flirten
Geburtstag: 15.06.1982
Spitzname: Kathie
Lieblingsfächer: Mathe, Sport
Idol: Der Khidir

Kamilla Rasala

Auf der Böll seit dem 5. Jg
LKs: Englisch, Bio
Hobbys: Shoppen, Telefonieren
Geburtstag: 19.12.1983
Spitzname: Camile
Lieblingsfächer: Religion, Sport
Idol: Harald Juhnke

Miriam Tebeck

Auf der Böll seit dem 9. Jg
LKs: Mathe, Pädagogik
Hobbys: Schlafen, Shoppen
Geburtstag: 21.03.1984
Spitzname: Mira
Lieblingsfach: Pädagogik
Idol: Betty Boo

Yvonne Ossmann

Auf der Böll seit dem 12. Jg
LKs: Mathe, Erdkunde
Hobbys: Bummeln, Ausgehen
Geburtstag: 20.05.1983
Spitzname: Ivy
Lieblingsfächer: Mathe, Kunst
Idol: Yvonne Ossmann

Ursula Kowalik

Auf der Böll seit dem 5. Jg
LKs: Bio, Erdkunde
Hobbys: Cheerleading, Shoppen
Geburtstag: 06.10.1983
Spitzname: Ulla, Uschi
Lieblingsfach: Sport

Sarah Langhof

Auf der Böll seit dem 12. Jg
LKs: Erdkunde, Bio
Hobbys: Fitnes, Tanzen
Geburtstag: 18.08.1983
Lieblingsfächer: Erdkunde, Bio

Helia Mohammadi

Auf der Böll seit dem 11. Jg
LKs: Englisch, Bio
Hobbys: Shoppen, Telefonieren, Disco, Feiern
Geburtstag: 09.04.1983
Spitzname: H. H. (lia)
Lieblingsfach: Kunst
Idol: Gebr. Fiege

Alexandra Kowollik

Auf der Böll seit dem 12. Jg
LKs: Erdkunde, Bio
Hobbys: Singen, Shoppen, Ausgehen
Geburtstag: 17.06.1983
Spitzname: Alex
Lieblingsfach: Erdkunde



Markus, Dominique, Michal, Fabian

Dominique Korbmacher

Auf der Böll seit dem 11. Jg
LKs: Mathe, Erdkunde
Hobbys: Fußball
Geburtstag: 15.08.1982
Spitzname:
Tjikuzu – Donie – Aduobe - Idrissou
Lieblingsfächer: Mathe, Sport
Idol: Mihau Papa

Michal Gieron

Auf der Böll seit dem 5. Jg
LKs: Mathe, Erdkunde
Hobbys: Billard spielen
Geburtstag: 01.08.1983
Spitzname: Mihau
Lieblingsfach: Physik

Marcus Cyron

Auf der Böll seit dem 5. Jg
LKs: Mathe, Erdkunde
Hobbys: Sport, Fahrrad fahren, Feiern
Geburtstag: 29.09.1983
Spitzname: Luther
Lieblingsfächer: Mathe, Physik, Sport

Fabian Stirnberg

Auf der Böll seit dem 10. Jg
LKs: Mathe, Pädagogik
Hobbys: Fußball spielen
Geburtstag: 06.11.1981
Spitzname: Fabs
Lieblingsfach: Pädagogik



Marit, Rebecca

Marit Wortmann

Auf der Böll seit dem 5. Jg
LKs: Musik, Bio
Hobbys: Sport, Musik, Tanzen, Telefonieren
Geburtstag: 08.08.1984
Lieblingsfach: Bio

Rebecca Peiffer

Auf der Böll seit dem 11. Jg
LKs: Englisch, Bio
Hobbys: Sport
Geburtstag: 12.11.1982
Spitzname: Becky
Lieblingsfächer: Sport, Mathe



Jean-Claude Marcel, Sebastian, Jari, Marcel

Sebastian Khidir

Auf der Böll seit dem 7. Jg
LKs: Mathe,
Englisch
Hobbys: Kraftsport,
Fußball spielen
Geburtstag: 04.10.1983
Spitzname: Khidir
Lieblingsfach: Mathe
Idol: Ronny
Coleman

Jari Wermke

Auf der Böll seit dem 11. Jg
LKs: Bio, Erdkunde
Hobbys: Lesen,
Gedichte
schreiben
Geburtstag: 04.02.1983
Lieblingsfächer: Sport, Sowi,
Geschichte
Idol: Dieter Bohlen

Jean-Claude Marcel Charles

Auf der Böll seit dem 10. Jg
LKs: Mathe, Pädagogik
Hobbys: Fußball, Gitarre spielen
Geburtstag: 10.08.1981
Spitzname: Charly
Lieblingsfach: Sport
Idol: Meine bessere Hälfte

Marcel Pehl

Auf der Böll seit dem 11. Jg
LKs: Erdkunde, Bio
Hobbys: Mit Kollegen abhängen, Karten
spielen, Sport
Geburtstag: 24.01.1984
Spitzname: Pehl
Lieblingsfächer: Bio, Sport
Idol: Herr Furmaneak (Ex-Sportlehrer)



Avlin, Nazife

Aylin Weiß

Auf der Böll seit dem 12. Jg
LKs: Mathe, Pädagogik
Hobbys: Basketball spielen
Geburtstag: 29.08.1983
Spitzname: Pippi (Langstrumpf)
Lieblingsfächer: Mathe, Bio

Nazife Kirac

Auf der Böll seit dem 11. Jg
LKs: Mathe, Erdkunde
Hobbys: Schwimmen, Kino, Ausgehen
Geburtstag: 21.02.1983
Spitzname: ?
Lieblingsfächer: Mathe, Sport



Jan Henrik, Christian, Ismail, Erich

Christian Albrecht

Auf der Böll seit dem 12. Jg
 LKs: Erdkunde; Mathe
 Hobbys: Bodybuilding, Fußball spielen, Musik hören
 Geburtstag: 20.01.1983
 Spitzname: Arnold
 Lieblingsfächer: Erdkunde, Mathe

Ismail Güven

Auf der Böll seit dem 12. Jg
 LKs: Erdkunde, Bio
 Hobbys: Fußball spielen, Computer spielen,
 Geburtstag: 23.07.1982
 Spitzname: Isi
 Lieblingsfächer: Sport, Erdkunde, Bio

Jan Henrik Heuvel

Auf der Böll seit dem 11. Jg
 LKs: Erdkunde, Mathe
 Hobbys: Fußball
 Geburtstag: 06.12.1981
 Spitzname: Don Promillo
 Lieblingsfach: Sport

Erich Grundman

Auf der Böll seit dem 10. Jg
 LKs: Musik, Mathe
 Hobbys: Sport, Freunde treffen, Musik
 Geburtstag: 01.12.1982
 Spitzname: ?
 Lieblingsfächer: Musik, Sowi



Sebastian, Martin, Christoph

Sebastian Bomm

Auf der Böll seit dem 10. Jg
 LKs: Pädagogik, Mathe
 Hobbys: Malen
 Geburtstag: 07.03.1983
 Spitzname: Bomm
 Lieblingsfächer: Kunst, Pädagogik, Deutsch

Martin Schneider

Auf der Böll seit dem 5. Jg
 LKs: Englisch, Musik
 Hobbys: Frühstückten, Schlafen
 Geburtstag: 29.07.1983
 Spitzname: Nudel
 Lieblingsfächer: Geschichte; Sowi, Englisch
 Idol: Maradonna

Christoph Menke

Auf der Böll seit dem 5. Jg
 LKs: Musik, Mathe
 Hobbys: Computer spielen, Musik
 Geburtstag: 23.06.1984
 Lieblingsfach: Mathe

Man verliert so einiges in Polen ...

Es fing ja schon spaßig an. Haben Frau Faude und Frau Bolender denn wirklich gedacht, das parallel mit der Abfahrt beginnende Alkoholverbot würde eingehalten werden? Und das nach dem verlorenen WM-Endspiel? Und das an einem Sonntagnachmittag?



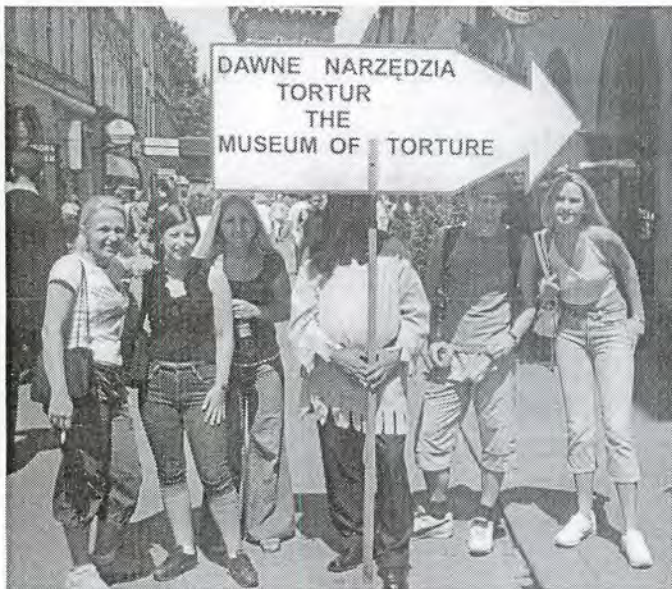
Feucht, fröhlich, grölend trudelte man am besagten Sonntag am Bahnhof ein. Beim Anblick der Trunkenbolde beschlossen Frau Bolenders Gesichtszüge erst mal zu entgleisen. So auch unserer Zug. Nach dieser Durchsage war es nun auch an Frau Faude, die Fassung zu verlieren und alles von sich schmeißend über den Bahnhof zu wetzen.

Als wir endlich im richtigen Zug saßen gewannen wir mit jedem Trinkspielchen an Stimmung, wohingegen die noch vorhandene fast gute Laune der Lehrerinnen proportional verloren ging.

Nachdem sie das dritte Mal die Abteile gestürmt hatten wegen

des Verdachts auf Hardcore-Alkoholkonsums, klärten wir sie mit glasigen Augen darüber auf, dass unser Sprudel lediglich nach Apfeln riechen würde. Nur einer verlor sich in der Wahrheit und hätte als Dank beinahe ne Rückfahrkarte erhalten.

Nachdem wir in Polen angekommen waren, verlor sich der Rausch im gleichen Maße, wie unser Schulprofil.



Nicht dass Laufen die Lieblingsbeschäftigung unserer Lehrerinnen gewesen wäre oder dass man sich überhaupt nicht in Polen auskannte ... , aber es gab keine Zeit zu verlieren und so erreichten wir im straffen Marsch unser Luxushotel. Na gut, sagen wir: Studentenwohnheim Dreibettzimmer im Spanbrett-look Okay: Bruchbude!

Nun, am ersten Abend verloren wir unsere restlichen Gehirnzellen. Tja, polnischer Wodka ist nicht ganz ohne! Am zweiten Tag ging die Stimme von Katja verloren und zwar komplett! Aber jeder nahm Rücksicht und lauschte angestrengt dem Gekrächze.

Aber natürlich gab es auch einiges zu sehen und das Programm war durchaus betrach-

tenswert.

Einen sehr bitteren Nachgeschmack hinterließ bei uns allen der Besuch von Auschwitz. Jeder hatte dort seine eigenen persönlichen und nicht beschreibbaren Eindrücke gewonnen.

Und dann war da noch unsere Stadtrallye: ein gelungener Versuch von unseren Lehrerinnen, uns in Krakau zu verlaufen. Komplett geschafft fiel Marit, Katja und Jari gemeinsam ins Bett und schliefen prompt ein! Da die anderen im Zimmer sich noch ein Gläschen "klaren Sprudel" genehmigten, verlor Frau Faude die Nerven, zerrte die drei Übermüdeten aus dem Bett und brüllte etwas von Alkoholvergiftung. Nett!

Am nächsten Abend bewiesen uns unsere Lehrkräfte und Vorbilder im nahe gelegenen Biergarten ihre Trinkfestigkeit. Soviel dazu

Doch der Brüller in Tüten kommt noch: Jari verlor sein Herz an Katja. Diese verlor ihr bis dahin vorhandenes Weltbild und stammelte (immer noch fast ohne Stimme) Jari wirres Zeug entgegen.

Des weiteren besuchten wir ein spektakuläres Salzbergwerk. Wow! Einige kämpften mit ihrer Höhenangst, andere mir der eisigen Kälte und der Rest mit dem quälenden Hunger. Aber alles in allem war es eine wirklich gelungene Reise nach Polen.

Der Alkohol war vernichtet und die Gemüter fix und fertig. In Bochum angekommen fiel jeder seinem Lieben in die Arme und suchte so schnell wie möglich das Bett auf.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Frau Faude und Frau Bolender bedanken, dass sie es so lange mit uns ausgehalten haben, so selten dabei den Kopf und doch ihren Humor behalten zu haben. Dies war sicher nicht immer so einfach!



Katja Eisenträger / Marit Wortmann

Stars and Strips oder Böller in Prag

Juchuh, auf nach Prag! Ja denkste, denn zehn Stunden Zugfahrt zerrten sehr an den Muskeln und das Fahren mit der Bahn na ja, na ja. Trotz dieser „Lappalie“ und nur einer Verspätung war echt alles ganz hübsch, auch die schöne Route, die anfangs in nordöstliche Richtungen führte und uns einen großen Teil der vervollständigten Bundesrepublik Deutschland erfahren ließ (Bochum – Dortmund – Bielefeld – Hannover – Braunschweig – Magdeburg – Leipzig – Dresden – Prag).



Die malerischen Panoramen, die sich uns entlang der Elbe auf tschechischem Boden erschlossen, wurden allseits bestaunt, zumindest von denen, die es wahrnahmen. Als wir in der goldenen Stadt angekommen waren, schien zwar die Sonne bei rund 20 Grad, aber mit besonderem goldenen Glanz war erst mal nichts überzogen. Der Bahnhof war ...as hässlich as elsewhere (LK-English-member).

Hübsch dagegen die Unterkunft: In der Nähe des Zentrums beherbergt, ließ sich der Weg dorthin auch in fortgeschritten beschwipsten Zuständen bewältigen (ca. 25 min). Über einen wirklich traumhaften Innenhof gelangten wir zu den Zimmern.



Prachtvolle Wanddekorationen mit geschmackvollen Bildern, wie z.B. von einer sich räkelnden Dame im Bett und ein anderes, mit Sushi in delikaten Kombinationen von rohem Rindfleisch und Thunfisch mit Meerrettich, sprangen ins Auge. In dem Raum nebenan waren die „Bedürfnisse für Putzen und Saubermachen“ gelagert, wie es wortwörtlich in der Hausbrochure geschildert war.

Für hart strukturiertes Reisen fanden wir einen neuen Namen: Nowack!! Früh morgens durch heftiges Traktieren der Tür durch den Assistenten

Dr. Finke geweckt, schaffte es auch nahezu jeder, pünktlich das Programm des Tages zu genießen. Es gab doch massig zu sehen. Krass: die voll vielen Häuser, geprägt von fünf verschiedenen Epochen, den alten Königs- und heutigen Regierungssitz Hradschin und mit dem

NEWS

MTW AKTUELL

NEWS



Carisma 1,6 l, 76 kW (103 PS)
 LM-Räder, Klima, Leder, elektr. Fensterheber,
 Sitzheizung, elektr. verst. + beheizb. Außenspiegel,
 Nebelscheinwerfer, Radio/CD

111.- €

monatliche Rate:

Anzahlung: 4.999,- € Laufleistung: 10.000 km per anno
 Laufzeit: 25 Monate, Ein Angebot der MKG-Leasing



Space Star 1,3 l, 60 kW (82 PS)
 MTW Sport Kühlergrill, LM-Räder, Klima,
 elektr. Fensterheber vorne, Radio/CD

99.- €

monatliche Rate

Anzahlung: 3.999,- € Laufleistung: 30.000 km per anno
 Laufzeit: 36 Monate, Ein Angebot der MKG-Leasing

MTW MOTOR GROUP

7 x Ihr Ruhrstadt-Partner

Finanzierung über MKG-Bank: ohne Anzahlung, ab 0,25 % eff. Jahreszins auf alle Modelle!



Unser Team in Bochum:

v.l.: Hans Soddemann, Pamela Soddemann-Berning,
 Ulrike Remsing, Reinhard Fitze

Die Bochumer Mitsubishi-Autohäuser Müller & Remsing und AHG Soddemann haben sich ab Januar 2003 der **MTW Motor Group**, dem größten Mitsubishi-Händler im Ruhrgebiet, angeschlossen.

Die **MTW Motor Group** besitzt im Ruhrgebiet sieben Filialen. Davon befinden sich jetzt zwei in Bochum. Frau Pamela Soddemann-Berning hat die Filialleitung der Bochumer Betriebe übernommen und wird von Frau Ulrike Remsing tatkräftig unterstützt.

Wir bieten unseren Kunden einen **Hol- und Bringdienst** im Nahbereich an. Für weitere Anfahrten stellen wir unseren Kunden kostenlos ein VRR-Ticket zur Verfügung.

Werktags sind wir von 7.00 - 19:00 Uhr, samstags von 9:00 - 16:00 Uhr (Werkstatt: 9:00 - 13:00 Uhr) für unsere Kunden da.



MTW MOTOR GROUP

F. WINKELMANN GMBH · IHR RUHRSTADT-PARTNER

Bochum-Zentrum
 Tel. (0234) 58572

Bochum-Riemke
 Tel. (0234) 541001

Dortmund
 Tel. (0231) 562052-16

Gegen Vorlage dieses
 Coupons gewähren wir
 10 % Rabatt auf Ihre
 Inspektion/Sprechung!

Prag

dazugehörigen Wenzeldom, sowie selbstverständlich der berühmten Karlsbrücke.

Die Abende ließen die meisten von uns in der Innenstadt ausklingen bzw. anklingen (so singe, wem Gesang gegeben). Empfehlenswert zu erwähnen ist vor allem die Kneipe des von uns besuchten Schwarzlichttheaters Image mit seinem tollen Ambiente. Für die Kneipenszene Prags ließ sich ein durchschnittlicher Bierliterpreis von ca. 2 Euro ermitteln. Skurril war in diesem Metier die Begegnung mit dem selbst ernannten Stadtführer Joschka, der für eine Provision der Wirte Touristen in deren Lokale zu locken versuchte.

Dies tat er mit freundlichem Geschwafel über die Schönheit der Stadt und der Lobpreisung der Lokale, sowie seinen profunden Kenntnissen über die Fußballbundesliga. Nach stundenlanger Konfrontation mit seiner Redekunst waren wir letztlich bereit, uns in ein, zwei Kneipen führen zu lassen. Besonders erregend war für manche die Jaguarbar. Wenn man sich von den Tanzeinlagen der Angestellten nicht stören ließ, kein Bier vergoss und ganz ruhig blieb war es dort wirklich ganz nett. Heldenhaft (?) - und für einige in guter Erinnerung - wie dort Rene („Ich jeh hiea nich rauuß ohne Fabs“) den Laden verließ nach eindrucksvoller Diskussion über ein zu bezahlendes, von seinem Freund Fabian verschüttetes Glas Bier zum Preise von ca. 20 Euro (die tanzenden Damen erfordern eben einen hohen Preis) mit einer höchst beeindruckenden Person von Türsteher!



Allerdings: es wurde ja nicht nur gesoffen, sondern auch manchmal gegessen. 40 Meter die Straße hinunter befand sich ein Lokal, in dem wir gemeinsam allabendlich aßen. Von unseren Erfahrungen mit scheußlichem Essen auf dererlei Fahrten gebrandmarkt, müssen wir hier wohl die Küche mal lobend erwähnen. War echt lecker.

Neben den Sightseeing-Touren in der Stadt besuchten wir auch das Ghetto Theresienstadt. Diese Konfrontation mit den Nazi-Verbrechen war zwar keines der heiteren Erlebnisse, aber mit Sicherheit eines der beeindruckendsten.

Nach 5 Tagen Aufenthalt ging es wieder gen Heimat. So kehrten wir geschlossen der goldenen Stadt unseren Rücken zu. Sicher hätte es noch viel mehr zu sehen und auch zu trinken gegeben, doch es kam eben, wie es kommen musste! Ein Wiederkommen nach dieser Woche: sicherlich für die meisten von uns ein „Muss“!

Sebastian Bomm / Martin Schneider

Prag – ein wahrer Reisebericht in 26 Anmerkungen

Abfahrt pünktlich – sogar Knut war da! (aber das wars dann auch mit der Pünktlichkeit!!)

Bier – das tschechische Nationalgetränk und schon um 10.00 Uhr zu Studienzwecken (Brauereibesichtigung !) konsumiert.

Condome im praktischen Hundertpack – vorsorglich von Rene mitgebracht Wozu? Vgl. P.!!

Dunkel düster wie ein einzelner Schüler, der bald anderes Düstere traf.

Essen: Morgens: Kippe + nix
Mittags: Big Mac
Abends: Tschechisch – deftig

Feiern – jeder wie er wollte und mit mehr oder weniger

Gruppen – gab es viele verschiedene und trotz aller Unterschiedlichkeit auch friedliche Koexistenz.

Humor – brauchten alle Teilnehmer die einen mehr die anderen weniger.

Interesse – wofür? Sicher nicht in erster Linie für Kirchen und Museen eher für Land Leute und Läden.

Jammern : zu früh, zu lang, zu weit....

Kultur – musste sein und wurde klaglos, teilnahmslos, freudig, interessiert, schläfrig, gelangweilt.....ertragen.

Lautstärke- immer zu hoch und trotz vieler Ermahnungen kaum zu drosseln.

Migräne hatte ich vor der Fahrt (habt ihr eigentlich eine Ahnung, wie viel Zeit, Mühe und Nerven die Vorbereitung und Durchführung einer solchen Fahrt kosten???)

Nepomuk – eine der Figuren auf der Karlsbrücke - erinnert sich jemand an die Geschichte?

Organisation: Es hat alles geklappt – sogar mit der Bundesbahn !

Pubertäres Verhalten gab es in vielfältiger Hinsicht. Kleines Beispiel? Wassergefüllte Kondome wurden aus dem 4. Stock in einen Innenhof geworfen – voll lustig!!!!!!!

Qualvoll war nix !!!

Reinhard Finke – großer Dank (vor allem für die Begleitung von Rene zur Deutschen Botschaft am Abreisetag) an den belastbaren, konditionsstarken, belesenen und auf vielen Gebieten bewanderten Begleiter!

Schlaf: nachts nur mit Unterbrechungen möglich, so dass ich als bald unter Erschöpfungszuständen litt; morgens tief so das immer das gleiche Zimmer jeden Morgen zu spät kam – voll peinlich!!

Tränen – wurden auch von sensiblen Männern geweint und liebevoll von vielen (nicht allen !!) Frauen getrocknet!

Unglück traf nur Rene dem sein Ausweis abhanden kam.

Verspätung – das größte Ärgerniss weil immer wieder auf die selben Leute gewartet werden musste. Vgl. X

Wetter kam wechselhaft daher: Regen – Hitze – kein Schnee.

X –mal musste die ganze Gruppe auf folgende Schüler warten: alle Jungen außer Markus.

Y ???

Zimmer: immer chaotisch (bei einigen) – manchmal Ort von Stress – wenig genutzt (2 Stunden Schlaf reichen doch auch) .

A. Nowack

Der GROSSE Reife-TEST

1. Wer hat „Die Leiden des jungen Werther“ verfasst?
A Ich
B Du
C Goethe
2. Was ist 7! ?
A $1 \times 2 \times 3 \times 4 \times 5 \times 6 \times 7$
B ??????????????????????????
C $x = (P/Q) + 7$
3. Was ist Fish & Chips?
A Fisch mit Kartoffelchips
B Fisch mit Fritten
C Fisch mit Kreditkarten
4. Was heißt Presto?
A Pass auf! Mach langsam!
B Vorsicht Falle
C Schnelles Tempo, bitte!
5. Freud war der Begründer von ...
A Abba
B der Psychoanalyse
C der DDR
6. Was bedeutet ATP?
A Adenosintriphosphat
B Anti-Terror-Paket
C Afarenter Trippelpickel
7. Wer hat der Mona Lisa einen Schnurrbart gemalt?
A Rosi Tanner
B Marcel Duchamps
C Roberto Blanco
8. Wann ist Tag der Deutschen Einheit ?
A Weihnachten
B Jeden zweiten Sonntag im Monat
C Am 03. 10.
9. Wer rollt unentwegt einen Stein den Berg hinauf?
A Sylvester Stalone „Sly“
B Die Rolling Stones
C Sisyphus

Auswertung

Frage-Nr.	Antwort	Punkte
1	A	2
	B	1
	C	5
2	A	3,3
	B	1
	C	2,5
3	A	1
	B	3
	C	5
4	A	18
	B	0,65
	C	7
5	A	3
	B	3
	C	3+3
6	A	10
	B	0,5
	C	4
7	A	2
	B	5
	C	4,9
8	A	-7
	B	§
	C	4
9	A	3
	B	2
	C	100.000



FAHRSCHULE
CEM
 GmbH
 MIT CEMSICHER ZUM FÜHRERSCHEIN

Büro 1
 Hernerstr. 118
 44809 Bochum
 Tel.: 0234 - 583 99 22
 Fax: 0234 - 583 94 74

Büro 2
 Bochumerstr. 122
 45661 Recklinghausen
 Tel.: 02361 - 30 25 774
 Fax: 02361 - 30 25 188

Öffnungszeiten : Mo.-Fr. : 14.00 - 19.00 Uhr



Ihr wahres Gesicht



FRAU
FORNEFELD



FRAU
TANNER



HERR
HERRMANN

Die Fakten der Stufe

männlich	
Alter	19,666 Jahre
Größe	1,821 Meter
Führerschein	75%
Sitzengeblieben	0,625 mal
1. mal Disko	mit 14,1 Jahren
1. mal Alkohol	mit 13,53 Jahren
Liter pro Woche (Alk.)	5,05 Liter
Antialkoholiker	6%
1. mal geraucht	mit 14,464 Jahren
Nichtraucher	18,75%
1. mal Sex	mit 16,166 Jahren
1. Beziehung	mit 15,6153 Jahren

weiblich	
Alter	19,414 Jahre
Größe	1,676 Meter
Führerschein	71,43%
Sitzengeblieben	0,571 mal
1. mal Disko	mit 15,07J
1. mal Alkohol	mit 13,95 J.
Liter pro Woche (Alk.)	1,088 Liter
Antialkoholiker	5%
1. mal geraucht	mit 12,437 J.
Nichtraucher	23%
1. mal Sex	mit 15,88 J.
1. Beziehung	mit 15,25 J.



Christian Albrecht
Serap Avci
Sebastian Bomm
Jean-Claude Marcel Charles
Sevgi Coban
Markus Cyron
Michal Gieron
Iwona Glinka
Erich Grundmann
Ismail Güven
Jan Henrik Heuvel
Sebastian Jäger
Lemya Kaouane
Sebastian Khidir
Nazife Kirac
Cordula Koch
Dominique Korbmacher
Ursula Kowalik
Alexandra Kowollik
Katharina Kowollik
Sarah Langhof
Diana Lindenblatt
Christoph Menke
Helia Mohammadi
Sabine Müller
Yvonne Ossmann
Marcel Pehl
Rebecca Pfeiffer
Kamilla Rasala
Janine Risse
Martin Schneider
Fabian Stirnberg
Miriam Tebeck
Katharina Töpfner
Aylin Weiß
Jari Wermke
Marit Wortmann

SOUNDART GmbH

Hifi und mobile Kommunikation • Herner Strasse 152 • 44809 Bochum

Beratung

Vertrieb

Einbauservice

ACR

Autoradios

Auto-CD-Player

Auto-MP3-Player

Auto-DVD-Player

Autolautsprecher

Auto-Navigation

Auto-Multimedia

Handys

Vodafone D2

Handyzubehör

Handyeinbausätze

Arcor-Festnetz

CD MP3 Tuner ab 129,-

Lautsprecher ab 39,-

Navigation ab 999,-

Bässe ab 79,-



Tel.: 02 34 - 90 11 60
www.soundart-biel.de
www.acr-bochum.de
e-mail: info@acr.bochum.de